

# Gewerkschaft

## Erziehung und Wissenschaft

### Kreisverband Groß-Gerau



Robert Hottinger  
Alfred-Schumannstr. 18  
65201 Wiesbaden

E-Mail: [info@gew-gg-mtk.de](mailto:info@gew-gg-mtk.de)

An den  
Magistrat der Stadt Rüsselsheim  
und die Fraktionen in der Rüsselsheimer Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Kenntnisnahme und Beantwortung der unten aufgelisteten Fragen zum SEP Rüsselsheim. Wir leiten sie neben dem Magistrat auch an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung weiter, damit diese sie in den Geschäftsgang einbringen können und etwas später auch an die Presse.

### **Anfrage an den Magistrat der Stadt Rüsselsheim zur Umsetzung des SEP**

Der aktuell geltende Schulentwicklungsplan formuliert ein ambitioniertes Programm zur Sanierung und zum Ausbau der Rüsselsheimer Schulen. Dies steht im Kontrast zur zunehmenden Kritik aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft an Ausstattung und Arbeitsbedingungen in den Rüsselsheimer Schulen. Es ist also an der Zeit, eine Zwischenbilanz zum laufenden Schulentwicklungsplan zu ziehen. Dazu stellen wir dem Magistrat und den Stadtverordneten eine Reihe von Fragen. Wir wissen, dass unser Fragenkatalog sehr umfangreich ist, denken aber, dass die Schulgemeinden ein Interesse an der Beantwortung dieser Fragen haben.

1. Ist die im SEP angenommene Entwicklung der Schüler\*innenzahl noch aktuell? Hat sich der Zuzug von Familien mit Kindern nach Rüsselsheim verstärkt? Wie hat sich die Zahl der Schüler\*innen entwickelt, die in Intensivklassen unterrichtet werden?
2. Muss die für Grundschulklassen im SEP angegebene Schüler\*innenzahl nach oben korrigiert werden? (unter anderem wegen des steigenden Bedarfs an Intensivklassen?)
3. Bewirkt die aktuelle Raumnot in den Schulen eine Gefährdung der Inklusion, da diese auf Differenzierungsräume usw. angewiesen ist?

4. Aufgrund der Überlastung der Helen-Keller-Schule räumt der Kreis-Groß-Gerau dem Bau einer zweiten Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung oberste Priorität ein. Wie ist der Stand der Gespräche mit dem Kreis?
5. Welche im SEP genannten Baumaßnahmen befinden sich in der Umsetzung, welche in der Planung?
6. Wann wird mit der Sanierung und dem Teilneubau an der Georg-Büchner-Schule begonnen, wann kann die Gerhart – Hauptmann – Schule mit dem Beginn der Bauarbeiten rechnen?
7. Ab 2026 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Wie will die Stadt Rüsselsheim den dazu notwendigen Raumbedarf gewährleisten?
8. Auch die Schulen der Sekundarstufe I, Gesamtschulen und Gymnasien platzen aus allen Nähten. Wir wollen keine Mammutschulen. Wie steht es um die Planungen einer neuen Grundschule und einer neuen IGS im Neubaugebiet Eselswiese?
9. In welcher Reihenfolge werden die beschlossenen und angedachten Maßnahmen abgearbeitet?
10. Gewährleistet die sächliche und personelle Ausstattung von Stadtschulamt und Stadtbauamt die zügige Umsetzung der Maßnahmen?
11. Beeinträchtigen Baustoffmangel und Preissteigerungen die Umsetzung des SEP?
12. Gibt es eine realistische Prognose der Gesamtkosten der Umsetzung des SEP? Kann die Stadt Rüsselsheim die nötigen Finanzmittel aufbringen und in welchem Umfang wären zusätzliche Mittel von Land und Bund notwendig?

Für das Vorsitzendenteam des KV der GEW Groß-Gerau

Robert Hottinger